

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

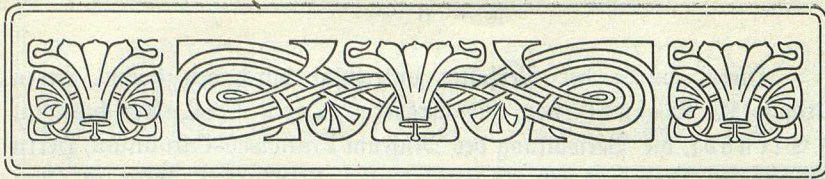
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vorwort.

Nachstehendes Lebensbild des oberösterreichischen Topographen Johann Ev. Lamprecht erschien erstlich in der im Jahre 1904 gegründeten Zeitschrift „Archiv für die Geschichte der Diözese Linz“ (I. Jg. S. 82–124) und als Sonderabdruck in einer geringeren Auflage. Die Arbeit, in der Absicht verfaßt, die Erinnerung an den „liebenswürdigen Priesterkreis“ in den Herzen der Oberösterreicher nicht schwinden zu lassen, fand in den interessierten Kreisen eine nicht ungünstige Aufnahme.

Unterdessen hat sich in der Heimatstadt Lamprechts, Schärding, eine Musealgesellschaft unter dem Protektorate des Stadt-Bürgermeisters Herrn Karl Altman n gebildet, die das Ziel verfolgt, einerseits den baulichen Charakter der Stadt zu erhalten, anderseits eine städtische Sammlung zu errichten und das Interesse der Bewohner für die Vergangenheit rege zu erhalten.

Gingedenk der Worte, die einst Herr Bürgermeister L. Pflieg l beim Leichenbegängnisse des ersten Ehrenbürgers der Stadt sprach, daß „der Name Lamprecht niemals in den Mauern Schärdings erlöschen“ werde, hat es der Obmann der Musealgesellschaft, Herr Eduard Kyrle, und der Arbeitsauschuß derselben als eine der ersten Aufgaben betrachtet, für die würdige Aufbewahrung des Nachlasses Lamprechts in einem eigenen Lamprechtzimmer Sorge zu tragen.

Ferner beschloß der Arbeitsauschuß in der Sitzung vom 15. Februar 1906, das Lebensbild Lamprechts und damit auch seine Verdienste um Schärding und unser Heimatland durch eine Broschüre weiteren Kreisen bekannt zu machen.

Nachfolgende Zeilen wollen nun auf Grund des noch vorhandenen und zu Gebote stehenden Briefwechsels Beiträge zur Kenntnis seines Werdeganges und der Entstehung seiner Schriften bieten.